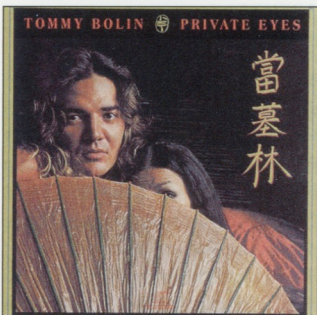


Tommy Bolin

PRIVATE EYES

CBS/Sony/Speakers Corner



Der ehemalige Deep-Purple-Gitar-rist, Sänger und Komponist Tommy Bolin, der Ende 1976 mit nur 25 Jahren an einer Überdosis starb, gilt als in Vergessenheit geratenes Genie. Geprägt durch seine Zusammenar-beit mit diversen Hochkarättern des Jazzrock, wie Billy Cobham, war das Spektrum seines Gitarrenspiels wei-ter als sonst im Hardrockgenre üb-lich. Nach dem 1975 erschienenen ersten Soloalbum „Teaser“ gelang ihm mit „Private Eyes“ ein wesent-lich konventionelleres Nachfolge-werk. Doch auch hier begeistert seine Vielseitigkeit. Kreischende, jaulende, virtuos in Szene gesetz-te Gitarren („Post Toastee“) gehö-ren ebenso dazu wie das an Deep Purple erinnernde „Shake The Devil“ oder sanfte, rhythmisch orientierte Klänge wie bei „Gypsy Soul“. Wer´s gern betont harmonisch mag, sollte zum Einstieg mit „Sweet Burgundy“ seine Entdeckungsreise in das Uni-versum des Tommy Bolin beginnen. Hochwertige Pressung vom original analogen Master. *Michael Lang*